



Europäische Betriebsräte (EBR)

Neue EBR-Richtlinie ermöglicht transnationale Bildung

Seit Juni 2011 ist die deutsche Umsetzung der 2009 neu gefassten EBR-Richtlinie in Kraft. Diese Neufassung bringt wesentliche Verbesserungen der Arbeits- und Beteiligungsmöglichkeiten der EBRs.

Derzeit gibt es fast 1000 EBR-Gremien in allen Branchen. Die IG Metall ist in einem Drittel dieser Gremien durch Mitglieder vertreten. Weitere 50 EBRs sind derzeit unter Beteiligung von IG Metall-Mitgliedern in der Gründungsphase.

Die europäische Krise hat noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig eine transnationale Zusammenarbeit der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen ist. Umfassende Qualifizierung und Bildung – auch transnational – ist dafür die Grundlage!

NEU! Das Europäische Betriebsräte-Gesetz (EBRG) ermöglicht länderübergreifende Seminare für das gesamte EBR-Gremium. Die IG Metall-Bildungszentren sind darauf gut vorbereitet und bieten auf Nachfrage gerne multinationale Qualifizierungen maßgeschneidert für ganze EBR-Gremien an.

→ ralf.goetz@igmetall.de

Die hier im Bildungsprogramm angebotenen Seminare und Workshops wenden sich an Betriebsräte und Betriebsrätinnen, die einen gründen wollen oder die bereits einen EBR gebildet haben und anstreben, die Ansätze, Ziele und Strategien ihrer EBR-Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.

Qualifizierung und Beratung für europäische Betriebsräte beinhalten unter anderem:

- ▶ die EBR-Gründungsverhandlungen: rechtliche und gewerkschaftspolitische Grundlagen
- ▶ die Verzahnung zwischen nationaler und europäischer Interessenvertretung
- ▶ die konsequente Anwendung und Durchsetzung der Rechte aus der neuen EBR-Richtlinie der EU, je nach Rechtslage
- ▶ die Unterrichts- und Anhörungsansprüche und den Umgang mit wirtschaftlichen Daten in der EU
- ▶ die Verknüpfung mit betrieblichen Handlungsfeldern (z. B. Umgang mit Restrukturierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung)
- ▶ die unternehmensspezifische Weiterentwicklung der EBR-Praxis